Bisher haben wir folgende Flyer veröffentlicht:

- Quarantäne von Schildkröten
- Mykoplasmen bei Schildkröten
- Haltung, europäischer Landschildkröten
- Herpes bei Schildkröten
- Freiwilliger Verkaufsverzicht von Europäischen Landschildkröten während der Wintermonate.
- Winterstarre Europäischer Landschildkröten
- Was ist eigentlich eine Schildkröte?

Für die Inhalte der Themen-Flyer sind die jeweiligen Autoren zuständig.
Haben Sie auch ein Thema, über das Sie informieren wollen? Dann melden Sie sich bei uns.

Alle Flyer können über das Kontaktformular der Homepage bestellt werden:
www.ig-schildkroetenschutz.net

Eines unserer Ziele ist der aktive Schutz aller Schildkröten. Daher möchten wir in erster Linie folgende Projekte unterstützen:

- Schutz und Erhalt von Schildkröten in Ihrem natürlichen Umfeld
- Zucht bedrohter Schildkrötenarten zur Arterhaltung
- Stärkung des Angebots an Nachzuchten aus Deutschland, um Importe aus Zuchtfarmen zu verhindern

Interessengemeinschaft
Schildkrötenschutz & Nachzucht e.V.

Ralf Czybulinski, 1. Vorsitzender
Vossundern 35 ,
46244 Bottrop, Deutschland

Postanschrift:
IGSN – Interessengemeinschaft Schildkrötenschutz und Nachzucht e.V.
Postfach 20 04 14,
46225 Bottrop,
Deutschland

Mail: kontakt@ig-schildkroetenschutz.net
Homepage: www.ig-schildkroetenschutz.net

Wenn Sie uns unterstützen möchten, freuen wir uns über jedes neue Mitglied. Sie können uns ebenso gerne eine Spende zukommen lassen.

Interessengemeinschaft Schildkrötenschutz und Nachzucht e.V.

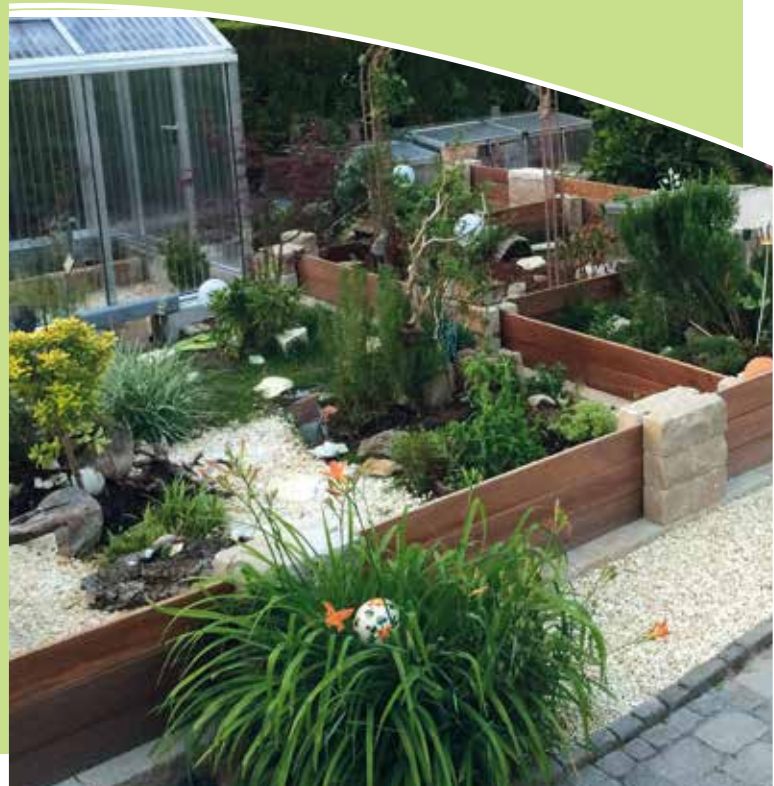
Bankinstitut: Volksbank Franken
IBAN: DE45 6746 1424 0012 3676 00
BIC: GE-NODE61BUC

Text: Frauke Hustinx
Bilder: Sandra Malguth und Frauke Hustinx

Printed by: Lärmquelle (Oberhausen)

Interessengemeinschaft
Schildkrötenschutz & Nachzucht e.V.

Schildkröten-Auffangstationen und ihre Arbeit



Schildkröten-Auffangstationen

kümmern sich engagiert um entlaufene, abgegebene, ausgesetzte und beschlagnahmte Wasser- und Landschildkröten. An Infotagen und bei Veranstaltungen leisten die Auffangstationen wertvolle Aufklärungsarbeit über deren artgerechte Haltung. Fortbildung auf Seminaren und Tagungen ist für Auffangstationen selbstverständlich, damit sie stets auf dem neuesten Stand sind. Offizielle Auffangstationen verfügen über die Sachkunde nach Paragraph 11 Tierschutzgesetz und werden von Veterinäramt und Artenschutzbehörde anerkannt.

Während Fundtiere oft zu ihren Haltern zurückkehren, verbleiben manche Schildkröten länger in den Auffangstationen. Entgegen der landläufigen Meinung benötigen Schildkröten einen hohen Haltungsaufwand und werden durch eine falsche Haltung krank. Die Pflege dieser Tiere ist zeitaufwendig und kostenintensiv.

Die meisten Auffangstationen arbeiten ehrenamtlich mit Freiwilligen und erhalten nur wenig staatliche Hilfen. Auffangstationen sind deshalb in der Regel auf Spenden und Patenschaften angewiesen, um ihre Kosten zu decken.

In Absprache mit der Artenschutzbehörde wird zumeist eine Vermittlung in artgerechte Haltung angestrebt. Vorher wird der neue Halter beraten und die Haltung überprüft. Da viele Schildkröten unter Artenschutz stehen, aber auch wahre Ausbrecherkönige sind, müssen Gehege oder Teich ausbruchsicher und gegen Fressfeinde gesichert sein. Vor einer Vergesellschaftung sollten alle Tiere auf ansteckende Krankheiten getestet werden.
Schildkröten werden je nach Art bis zu 100 Jahre alt. Darum sollte man vorsorgen, falls man sie eines Tages nicht mehr halten kann. Manche Auffangstationen sind Gnadenhöfe, die Tiere gegen eine angemessene Spende dauerhaft aufnehmen.

Wer eine Station besucht, wird viele männliche Tiere antreffen. Leider werden sie abgegeben, da sie in der Regel kein anderes Männchen neben sich dulden. Eine Einzelhaltung macht Schildkröten aber nichts aus, da sie von Natur aus Einzelgänger sind.

Auffangstationen werden oft um Weitervermittlung gebeten. Abgabetiere sollten entwurmt und auf Herpes und Mykoplasmen getestet worden sein, um die Quarantäne zu minimieren und eine Vermittlung zu beschleunigen.

Ein im wahrsten Sinne des Wortes „großes Problem“ ist die zunehmende Anzahl von exotischen Riesenschildkröten in den Auffangstationen. In winzigem Zustand angeschafft, passen sie schnell nicht mehr ins Terrarium.
Die gleiche Problematik betrifft die invasiven Arten der Schmuckschildkröten, die schnell aus handelsüblichen Aquarien herauswachsen.

Vor der Anschaffung einer Schildkröte empfiehlt sich die Beratung durch eine Auffangstation, damit man als Halter von Anfang an alles richtig macht. Vielleicht findet man hier ja sein „Herzenstier“.
Eine Karte mit Schildkröten-Auffangstationen und aktuelle Vermittlungstiere findet man hier:

bit.ly/SchildkrötenAuffangstationen

www.schildkröte-entlaufen-vermisst-gefunden.com